

**17. November 2018 „Rhinoz!“**

von Ellen Schmitt

Sehr frei nach einem Stück von Ionesco.

Weitere Termine:

20.11. – 01.12. jeweils Di-Sa, 19:45 Uhr

Inszenierung: Helena Scheuba

Bühne: Sam Madwar

Kostüm: Alexandra Fitzinger

Maske: Gerda Fischer

Es spielen: Anna Sagischek, Zeynep Buyrac, Randolph Destaller, Max Hoffmann, Clemens A. Lindenberg, Leonhard Srajer, Hendrik Winkler

Ellen Schmitt hat extra für uns nach einer alten Geschichte eine neue Parabel über den Verfall der bürgerlichen Zivilisation und die zunehmende Entmenschlichung in "Zeiten wie Diesen" geschrieben, sehr frei nach Ionesco. In einer Epoche von „Wir zuerst“-Bewegungen auf der ganzen Welt, von Wahlerfolgen, die auf primitivsten Ängsten und unverblümter Brutalität gegen die Schwächsten aufgebaut sind, ist sie leicht zu deuten, diese kleine Story vom Durchschnittsmenschen, der mit seinen Freunden und Kollegen kopfschüttelnd mit ansieht, wie erst nur eine hartleibige Bestie die Straßen unsicher macht, und es dann langsam immer mehr werden. Irgendwann gewöhnt man sich, ja es wird schick, sich den Dickhäutern und ihrer "Rhinoz!"-Bewegung anzuschließen. Und irgendwann bleibt der letzte Mensch zweifelnd zurück ... mit der Sehnsucht, doch auch mit der Herde mitstampfen zu können. Wann war es eigentlich zu spät, etwas dagegen zu unternehmen?